

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 48 (1940)

Heft: 51

Vereinsnachrichten: Aktion Soldaten-Weihnacht 1940

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DAS ROTE KREUZ LA CROIX-ROUGE

Croce-Rossa

Organ des Schweizerischen Roten Kreuzes
und des Schweizerischen Samariterbundes.

Organe officiel de la Croix-Rouge suisse
et de l'Alliance suisse des Samaritains.



Crusch-Cotschna

Organo della Croce-Rossa svizzera e
della Federazione svizzera dei Samaritani.

Organ da la Crusch-Cotschna svizra e
da la Lia svizra dals Samaritauns.

Herausgegeben vom Schweizerischen Roten Kreuz - Edité par la Croix-Rouge suisse - Pubblicato dalla Croce-Rossa svizzera - Edit da la Crusch-Cotschna svizra

Rotkreuzchefarzt - Médecin en chef de la Croix-Rouge - Medico in capo della Croce-Rossa

Aktion Soldaten-Weihnacht 1940

Schweizerbürger, gedenke Deiner Beschützer im Feld!

Was bringt uns die Zukunft? Wir wissen es nicht. Doch eines sind wir absolut sicher: An den Toren unserer Heimat wacht ein starkes und entschlossenes Heer, stets bereit, mit blanker Waffe unsere Freiheit und Unabhängigkeit zu verteidigen. Mann für Mann, vom obersten Chef hinab bis zum Füsilier, bilden sie einen festen Block. Unsere Armee ist nicht nur materiell gerüstet, sondern sie ist auch geistig mobilisiert. Jeder weiss, warum er nun schon seit Monaten das Ehrenkleid trägt: Es geht um die Wahrung alter, von unsern Vorfahren mit Zähigkeit errungener Rechte. Diese Rechte sind jedem Schweizer Soldaten teuer und heilig!

Schweizerbürger hinter der Front, mehr denn je fordert die Gegenwart und die Zukunft von uns straffe Disziplin. Für uns ist es vor allem die Disziplin des Geistes. Ein fester Abwehrwille gegen alles Unschweizerische richte unsere Gedanken! Die Disziplin des Geistes verlangt Entbehrungen und Opfer. Wir sind verpflichtet, der Armee für ihren treuen und grossen Dienst zu danken. Wir sind verpflichtet, da zu helfen, wo Not am Mann ist. So werden wir jene Einigkeit und Festigkeit erreichen, die den Eidgenossen von 1291 die Kraft gab, auf Gott und auf sich selber zu vertrauen. So werden wir zwischen Volk und Heer die Verbundenheit herstellen, die uns die Kraft gibt, mit gesundem Optimismus die Aufgabe unseres Lebens zu erfüllen.

Schweizervolk, wir wollen unsere Pflicht auf Weihnachten tun! Helft die Mittel zusammenzutragen, damit wir gemeinsam unsere Feldgrauen beschenken können!

Ohne die Ueberraschung vorwegzunehmen, darf bekanntgegeben werden, dass alle gegenwärtig im Dienst weilenden Soldaten ein reichhaltiges Päcklein erhalten. Zusätzlich aber ist für hilfebedürftige Wehrmänner und Wehrmannsfamilien eine besondere Bescherung (warme Unterwäsche, Kleider usw.) vorgesehen.

Viele Schweizerfrauen, die in Fürsorgerinnenzüge zusammengefasst wurden, haben bereits das ganze Jahr hindurch im Dienste der Soldatenfürsorge auf dieses Weihnachtsfest hin gearbeitet.

Auch die Jugend will, wie vergangenes Jahr, den Soldaten ihre Liebe und Verbundenheit bezeugen; diesmal nicht mit einem Briefchen, sondern durch aktive Mitarbeit an der Aktion selbst. Das Jungvolk wird zu Stadt und Land die Soldatenplakette verkaufen. Diese prachtvolle Plakette in Weissmetall stellt den Kopf eines markanten Schweizersoldaten im Stahlhelm dar. Sie hat nicht nur als Abzeichen Gültigkeit, sondern eignet sich ausgezeichnet als Zierstück. Eidgenossen, wenn euch nächsthin unsere Kinder diese Plakette zum Preise von Fr. 1.— entgegenstrecken, nehmt sie und trägt sie mit Stolz. Es ist das Zeichen der Verbundenheit von Volk und Heer! Die Soldaten im Feld werden freudiger ausharren, wenn sie sehen, dass das Volk in seiner Gesamtheit aufsteht, ihnen seinen Dank zu beweisen.

Schmückt euch mit der Soldatenplakette, kauft die historische Karte «Wehrhafte Schweiz»! Freiwillige Beiträge auf das Konto der historischen Karte, III 7017.

Schweizerischer Samariterbund Alliance suisse des Samaritains

Arbeitsprogramm für die Samaritervereine

Schon zu wiederholten Malen wurde aus Samariterkreisen der Wunsch geäußert, es sollten einige Musterbeispiele von Arbeitsprogrammen in unserem Verbandsorgan veröffentlicht werden. Wir kommen nun diesem Wunsche nach und geben hier zwei Beispiele bekannt.

Wohlverstanden können diese Musterbeispiele nicht einfach übernommen werden, sondern müssen den örtlichen Verhältnissen angepasst werden.

1. Beispiel für Landsektion.

10—12 Uebungen im Jahr

Januar: Generalversammlung mit Vortrag.

Februar: Winterübung im Freien.

März: Verbandslehre.

April: Transporte.

Mai: Künstliche Atmung.

Juni: Feldübung.

Juli: Sommerunfälle (Hitzschlag usw.).

August: fällt aus.*

September: Propagandaabend für Samariterkurs.

Oktober: Krankenpflege.**

November: Knochenbrüche.**

Dezember: Schlussprüfung des Kurses.

2. Beispiel für Stadtsektion.

20—22 Uebungen im Jahr.

a) Generalversammlung

b) Brüche — Fixationen.

a) Winterimprovisationen

b) Winterübung im Freien.

a) Krankenpflege

b) Vortrag event. des Vereinsarztes.

a) Verbandslehre (Dreiecktuch)

b) Verbandslehre (Binden).

a) Künstliche Atmung

b) Blutstillung.

a) Sommerimprovisationen.

b) Transporte.

a) Feldübung

b) fällt aus (Schulferien)*.

a) fällt aus (Schulferien)*.

b) Alarmübung.

a) Krankenpflege

b) Elektrische Unfälle.

a) Vortrag**

b) Krankenpflege.**

a) Heftpflasterverbände**

b) Uebung mit Diagnosekarten.**

a) Schlussprüfung des Kurses

b) Frauen: Flickabend.

Herren: Transporte.

Auch in diesem Falle ist vom September bis Dezember ein Kurs vorgesehen.

* Eventuell Bummel mit einigen supponierten Unfällen.

** Kann durch den Besuch eines Kursabends ersetzt werden.